

Germany-Berlin: Information systems and servers

OJ S 188/2017 30/09/2017

Contract notice – utilities

Services

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: DB Systel GmbH (Bukr 2B)

Postal address: Caroline-Michaelis-Straße 5-11

Town: Berlin

NUTS code: DE30 Berlin

Postal code: 10115

Country: Germany

Contact person: Fischer, Jens

E-mail: Jens.Js.Fischer@deutschebahn.com

Telephone: +49 6926514443

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: FEA5 – Beschaffung Informationssysteme und Telekommunikation

Postal address: Kleyerstraße 25

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 60326

Country: Germany

Contact person: Fischer, Jens

E-mail: Jens.Js.Fischer@deutschebahn.com

Telephone: +49 6926514443

Internet address(es):

Main address: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

I.6. Main activity

Railway services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

EU-Vergabe Hybrid Cloud.

Reference number: 17TEA29213

II.1.2. Main CPV code

48800000 Information systems and servers

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die EU-Vergabe Hybrid Cloud dient dem Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem Unternehmen, welches geeignet ist und die Expertise besitzt, für die DB Systel GmbH Infrastrukturleistungen (Fokus IaaS und PaaS) im Bereich Cloud Services zu erbringen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48800000 Information systems and servers, 72317000 Data storage services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Die EU-Vergabe Hybrid Cloud dient dem Abschluss eines Rahmenvertrags mit einem Unternehmen, welches geeignet ist und die Expertise besitzt, für die DB Systel GmbH (im Folgenden auch Auftraggeber oder AG genannt) Infrastrukturleistungen (Fokus IaaS und PaaS) im Bereich Cloud Services zu erbringen.

Die DB Systel verfolgt die Strategie, zukünftig 80 % der von ihr betriebenen Anwendungen auf einer Cloud-Infrastruktur zu betreiben. Hierfür verfügt die DB Systel aktuell über einen Vertrag mit dem Cloud Anbieter, der eine Landezone für die Anwendungen bereitstellt.

Über diese Vergabe sollen eine alternative „Cloud-Landezone“ für die Anwendungen als Ergänzung zur bestehenden AWS-Lösung und zur Portfolioerweiterung geschaffen werden.

Die gesuchte Cloud-Lösung ist in diesem Zusammenhang als Portfolioerweiterung mit spezifischen Eigenschaften zu verstehen, die auch dazu dienen soll, perspektivisch Hybrid Cloud-Lösungen umzusetzen. Zugleich soll über die „zweite“ Cloud Lösung auch eine Rückfallebene und Möglichkeit zur Risikoreduktion in Bezug auf Cloud-Infrastruktur geschaffen werden. Auch kann es möglich sein, dass DB Systel sich bei besonders kritischen Verfahren dafür entscheidet beide Cloud-Landezonen für ein Verfahren zu nutzen um hierdurch eine maximale Verfügbarkeit und Sicherheit sicherzustellen.

Die hybride Cloud-Lösung soll hierbei durch einheitliche Services sowohl externe (Off-Premises, Public Cloud) als auch interne (On-Premises, Private Cloud) Leistungsbereitstellung ermöglichen, sodass Anwendungen gleichzeitig auf On- und Off-Premises-Leistungen zurückgreifen können.

Die DB Systel übernimmt hierbei die Rolle des Integrators der verschiedenen Cloud-Lösungen in den Bahn Konzern. Die Provider stellen der DB Systel hierfür passende Cloud Services zur

Verfügung. Die Standard Cloud Services der Bieter sollen hierbei folgende Bereiche umfassen: Cloud Server, Cloud Storage, Cloud Datenbanken, Cloud Middleware und Cloud Managed Services.

Weitere Details zum Ausschreibungsgegenstand sind in Anlage 1 zur EU-Bekanntmachung zu finden. Dort sind in Kapitel 4 „Hinweise zu Rahmenbedingungen“ Erläuterungen zur Schätzung des möglichen Auftragsvolumens enthalten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 60 000 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 60

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

3 mal um jeweils 12 Monate.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Gemäß 00-120 Anlage 2 (Eignungskriterien).

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Formale Kriterien

— Erklärung dass kein Insolvenz- oder Sanierungsverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet ist und die Eröffnung auch nicht beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist.

— Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in Liquidation befindet.

— Erklärung, ob berufliche Verfehlungen vorliegen, die im Gewerbezentralregister eingetragen sind. Darüber hinaus erklärt er, ob derzeit ein Verfahren anhängig ist, das zu einer solchen Eintragung führen kann.

- Erklärung, dass das Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB oder des jeweiligen Herkunftslandes eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist.
 - Erklärung, dass das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt- sozial oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat.
 - Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Staates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des Staates des Auftraggebers erfüllt hat.
 - Erklärung zur kartellrechtlichen Compliance und Korruptionsprävention.
 - Erklärung, dass bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrags bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen keine wesentliche Anforderung erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt wurde.
 - Erklärung zu §§122-124 GWB.
 - Erklärung zu Nicht-Beeinflussung eines Vergabeverfahrens.
 - Erklärung zu schweren Verfehlungen.
 - Erklärung zu Kenntnis über Verurteilungen/Geldbußen.
 - Erklärung zu Tarifbestimmungen und Mindestlohn.
 - Erklärung zu Verpflichtung von Subunternehmern zur Einhaltung von Tarifbestimmungen.
 - Vorlage eines Handelsregistrauszuges nicht älter als 3 Monate.
 - Vorlage einer Wirtschaftsauskunft (Creditreform oder vergleichbar) nicht älter als 3 Monate.
 - Vollständig ausgefüllte Lieferantenselbstauskunft
- weitere Details im Dokument 00-120 Anlage 2 (Eignungskriterien).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Spezifische Kriterien zur Bieterauswahl

Anforderung zu georedundanten Standorten für Cloud – Leistungen

Referenzen Cloud-Leistungen

ISO 27001 am Leistungsstandort

Gesamtumsatz

Standards IT-Security

EBIT-Marge

Standard-Leistungssportfolio

Erfahrung Lift & Shift

Plausibilisierung Datenschutzmanagementsystem/-organisation

Eigenkapital

Qualitätsmanagement und Umweltmanagement

weitere Details im Dokument 00-120 Anlage 2 (Eignungskriterien).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.4.

Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 30/10/2017 Local time: 13:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemomblerstr. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/09/2017